

## DANK

Wir bedanken uns für die Unterstützung und Förderung durch das Präsidium der Technischen Universität Braunschweig, namentlich ihrem Präsidenten Prof. Dr. Jürgen Hesselbach und ihrem Vizepräsidenten Dietmar Smyrek. Organisatorisch wird das Orchester getragen durch das Institut für Musik und ihre Vermittlung der TU Braunschweig, für dessen tatkräftige und konstruktive Begleitung wir Prof. Bernhard Weber und Andrea Rudolf danken möchten. Gabriele Kramer von der zentralen Hörsaalvergabe kümmert sich vorausschauend und umsichtig um unsere Raumfragen.

## FÖRDERVEREIN

Das Orchester wird seit Anfang 2015 durch den »Förderverein des Orchesters der Technischen Universität Braunschweig e.V.« unterstützt. Seine Mitglieder und Spender fördern die Arbeit des Ensembles tatkräftig – organisatorisch wie finanziell. In diesem Semester konnten u.a. Basshocker angeschafft werden. Wenn auch Sie das Orchester unterstützen wollen, kommen Sie auf uns zu! Sie finden uns bei den Konzerten am Stand des Vereins im Foyer, im Netz unter <http://www.orchester.tu-bs.de> oder senden Sie eine Mail an [fv-uniorchester-bs@gmx.de](mailto:fv-uniorchester-bs@gmx.de). Wir freuen uns auf Sie.

### Die nächsten Konzerte des Orchesters mit Werken von K. Atterberg, W. A. Mozart und D. Schostakowitsch:

SONNTAG 07.02.2016 17:00h

DIENSTAG 09.02.2016 20:00 h

Audimax der TU | Braunschweig

SONNTAG 14.02.2016 17:00h

ev. Trinitatiskirche | Köln

## LIEBLINGSSTÜCKE

mit Terzett, Quartett und Quintett

L. v. Beethoven | A. Dvořák | R. Schumann | P. I. Tschaikowsky

# KAMMER- KONZERT No. 1

SONNTAG 01.11.2015 17:00h

Aula im Haus der Wissenschaft  
Pockelsstraße 11 | Braunschweig



*Ist das schon das ganze Uniorchester? Wo ist der Dirigent? Keine Pauken und keine Trompeten? Wie, die spielen nur Kammermusik?*

### **Ja! Wir spielen Kammermusik!**

Wir machen vor allem schon immer Kammermusik. Als Uniorchester heißt das: wir machen WG-Musik, Wohnheim-Musik oder Abstellraum-Musik. Einige von uns machen gelegentlich auch mal Straßenmusik daraus. Sie ergänzt wunderbar die Sinfonik des Orchesters.

Dass Musik Menschen zusammenbringt ist sicherlich eine abgedroschene Weisheit. Bei Kammermusik gilt sie aber vielleicht noch mehr als bei sinfonischer Musik. Mit wenigen Musikern, in aller Regel ohne Anleitung müssen sich „Spiel“- und Probenregeln und vor allem die musikalische Vorstellung in der Gruppe bilden - die Organisationspsychologen hätten sicherlich ihre Freude an einer Studie!

Dabei bringt jeder Musiker seine liebsten Stücke mit: Streichquartette oder Klavierquintette, manchmal spielen 12 Cellisten Rockmusik und manchmal wird „nur“ gesungen. Nicht immer ist konzertreif, was gespielt wird.

Das haben wir jetzt geändert und freuen uns, Ihnen im Kammerkonzert No. 1 einige unserer liebsten Kammermusikstücke zu präsentieren.

## **Finale am Anfang**

**LUDWIG  
VAN BEETHOVEN**

Streichquartett Op. 18 No. 4. in c moll  
daraus: IV. Allegro

VIOLINE | Benedikt Bratz, Susanne Dreßel  
VIOLA | Martin Lagemann  
VIOLONCELLO | Simon Marquardt

## **Ohrwürmer für drei**

**ANTONÍN DVOŘÁK**

Terzetto, Op. 74 - Introduzione. Allegro ma non troppo  
Miniaturen, Op. 75a - Cavatina. Moderato  
Terzetto, Op. 74 - Scherzo. Vivace - Trio. Poco meno mosso

VIOLINE | Caroline Birker, Annika Sievers  
VIOLA | Michael Sinapius

## **Ansteckendes zu viert**

**PETER ILJITSCH  
TSCAIKOWSKY**

Streichquartett B Dur  
Adagio misterioso - Allegro con moto

VIOLINE | Benedikt Bratz, Susanne Dreßel  
VIOLA | Martin Lagemann  
VIOLONCELLO | Philipp B. Sinapius

## **Pianistenohrwurm**

**ROBERT SCHUMANN**

Klavierquintett Op. 44 Es-Dur  
daraus: I. Allegro brillante

PIANO | Clemens Dreßel  
VIOLINE | Susanne Dreßel, Alexander Nagel  
VIOLA | Jan Deines  
VIOLONCELLO | Philipp B. Sinapius

MODERATION | Malte Fiedler

LICHT & TECHNIK | Marc Koch